

Presseinformation

RAISING HANDS MITEINANDER. UNMÖGLICHES.ERSCHAFFEN.

Ein partizipatives Kunstprojekt von
Julia Bugram



CROWDFUNDINGKAMPAGNE:

Laufzeit 30 Tage, bis 24.6.2019

Umsetzungsstart Herbst 2019

Bisher über 3.000 TeilnehmerInnen

Aktuell: Covid-Konform

„Zuhause Plattenpuzzeln“

PRÄSENTATION:

Sommer 2021 - Platz der

Menschenrechte

WEITERE INFORMATIONEN ZU

RAISING HANDS

www.raisinghands.net

@raisinghands.vienna

FB: raisinghands.vienna

Kontakte für Rückfragen:

Julia Bugram / Konzeption


raisinghands.vienna@gmail.com

+43 677 627 412 21

Paula Marschalek / Presse, PR

office@marschalek.art

+43699 1995 2601

 Marschalek
Art
Management

Raising Hands ist ein partizipatives Kunstprojekt bei dem gemeinsam mit der Öffentlichkeit eine dreidimensionale Skulptur als Zeichen einer starken Gemeinschaft erstellt wird. Diese zeigt zwei sich helfende Hände aus einer Million Ein-Cent-Stücke. Raising Hands wurde mittels Crowdfunding und Unterstützung von Dr. Hans Peter Haselsteiner finanziert. Die temporäre Erstaufstellung findet am Platz der Menschenrechte (Mariahilferstraße/Ecke Museumsquartier) statt.

Die Umsetzung hat Ende September 2019 begonnen, der geplante Abschluss ist im Frühjahr 2021. Die Ein-Cent-Münzen stehen sinnbildlich für das Lächeln, das einer fremden Person geschenkt wird. Egal wie klein ein einzelner Beitrag sein mag, es macht allen Unterschied der Welt und wirkt sich auf ein wertschätzendes, bestmögliches Miteinander aus.

MITEINANDER.

Partizipation und der Solidaritätsgedanke stehen im Vordergrund.

Raising Hands funktioniert nach dem Prinzip der Inklusion – alle sind eingeladen sich zur Gemeinschaft zusammen zu finden.

Raising Hands steht für Zusammenhalt in der Gesellschaft.

UNMÖGLICHES.

Eine Einzelperson benötigt zwei Jahre, um dieses Vorhaben umzusetzen. 2,3 Tonnen Münzen zu verarbeiten ist schier unmöglich für einen Menschen allein. Durch Zusammenhalt in der Gemeinschaft werden oftmals die besten Ergebnisse erreicht und auch das anfangs Unmögliche kann bewältigt werden.

ERSCHAFFEN.

Es wird ein Gefühl des Miteinanders kreiert. Die kollaborativ erschaffene Händeskulptur wird hierfür ein klares Zeichen sein. Dabei zählt jeder Beitrag. Egal in welcher Form.

Pressefotos stehen [hier zum Download](#) bereit.

REFERENZEN:

Henkel – Loctite

Crowdfunding WeMakeit Bank Austria

Boost Crowdfunding

Artikel von Heinz Wagner im Kurier

(August 2020)

Welt der Frauen (Oktober 2020, Print)

Bildlegende: © Jolly Schwarz, 2020.